

Jahresrückblick 2021

Viele Aktionen mussten leider dieses Jahr auch noch ausfallen. Aber an Kreativität mangelte es bei uns nicht, so dass wir trotzdem für Zuhause schöne Aktionen geplant hatten.

»» Ein kleiner Lichtblick war das Stammeslager, das unter Auflagen stattfinden konnte. Im Großen und Ganzen können wir auf ein ereignisreiches und gelungenes Jahr zurückblicken, trotz gegebenen Umständen.

(Februar 2021)

Kreativpäckchen Nr.3 -> Skifahren im Wohnzimmer

Skifahren im Wohnzimmer: Wie soll das funktionieren? Mit einem Skifahrer oder einer Skifahrerin aus einem Tannenzapfen kann man sich zumindest an den letzten Skiurlaub erinnern. Das Material dafür fanden 59 Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder in ihrem dritten Bastelpäckchen. Eigentlich wäre die fünfte Jahreszeit schon in vollem Gange. Faschingsdeko konnten die Wös und Jufis deshalb mit mehreren Korken basteln, die dann mit Federn und Papierstreifen zu Indianer*innen wurden. Für die weniger Bastelmotivierten gab es auch noch Luftschlangen und Luftballons. Damit bei einer Faschingsparty zu Hause keiner hungrig bleiben muss, war noch ein Puddingtütchen mit dabei. Gerade in Coronazeiten sind auch viele Menschen alleine. Mit kleinen Holzherzchen durften die Pfadis liebe Grüße an ebensolche Menschen in ihrem Umfeld weitergeben. Verpackt und ausgeliefert wurden die Päckchen von ein paar motivierten Leiterinnen.



(25. Januar 2021)

Hilfe für eine verwirrte Oma

Wer in der Woche vom 25. Januar in Neuhausen unterwegs gewesen ist, dem sind vielleicht hier und da kuriose Plakate an Bäumen aufgefallen. Man fragte sich woher sie kommen, glaubte schon an außerirdische Fremdeinwirkung, doch nun folgt die Auflösung. Die Pfadfinder haben eine Schnitzeljagd veranstaltet.



Nachdem Wölflinge und Jungpfadfinder die Videobotschaft einer, von ihrem Rezept, völlig verwirrten Oma erhalten hatten, machten sie sich direkt auf den Weg in den Kaplagarten um der Oma beim Finden ihrer Zutaten zu helfen. Hier gab es nicht nur Infos zum Apfelbaum sondern auch noch einige Äpfel zum mitnehmen und natürlich einen Hinweis zur Nächsten Station. Dem Walnussbaum. Wusstet ihr zum Beispiel dass die Walnuss eigentlich ein Obst ist? Oder

das die Weintraube nur am einjährigen Holz wächst? Die Wölflinge und Jungpfadfinder wissen es jetzt auf jeden Fall und sogar noch mehr. Denn nachdem die Weintraube, im Garten einer Leiterin, als dritte Station abgeklappert wurde, endete die Schnitzeljagd im Ochsen Garten an einem Kastanienbaum. Zu den gesammelten Äpfeln, Walnüssen und Rosinen, gab es am Kastanienbaum nicht wie zu erwarten Kastanien, sondern ein Muffinrezept, um die gesammelten Zutaten zu verarbeiten. So wurde aus der Schnitzeljagd wohl eher eine Muffin Jagd, doch Spaß hatten trotzdem alle, der Oma konnte geholfen werden und ganz nebenbei hat man sogar noch etwas über die verschiedenen Bäume gelernt.

(15. Februar 2021)

↙
Fasnet selber nach Hause geholt

Am Montag, den 15. Februar traf sich die Pfadstufe wie jede Woche auf Skype zur virtuellen Gruppenstunde. Da diese Woche aber Rosenmontag war, hatten unsere Leiter etwas Besonderes geplant. Jeder bereitete bereits vor Gruppenstundenbeginn seinen Hefeteig vor und wer wollte, durfte sich auch verkleiden. Um 19 Uhr ging es dann los mit dem Backen der Fasnetsküchle. Das ging bei allen eigentlich ziemlich gut. Zuerst wurde der Teig ausgewellt und in Stücke geschnitten. Entweder man frittierte seine Küchle dann in der Pfanne, im Topf oder klassisch in der Fritteuse. Bei der Gestaltung der Küchle wurden uns keine Grenzen gesetzt. So entstanden Herzen oder auch Kleeblätter. Selbstverständlich durften wir die Küchle mit Zucker und Zimt bestreuen. Die Gruppenstunde war schneller rum als gedacht, aber zum Glück war jeder danach glücklicher Fasnetsküchlebesitzer. So war auch der Rosenmontag trotz aller Coronavorschriften ein besonderes Erlebnis, welches wir alle nicht so schnell vergessen werden.

(Alexandra W.)



(März 2021)

Kreativpäckchen 4 -> Gärtchen im Tetrapack



Damit die Kinder und Jugendlichen der Biber-, Wölflings-, Jungpfadfinder- und Pfadfinderstufe sich auf den bevorstehenden Frühling einstimmen können, haben am Wochenende einige Leiter*innen fleißig 69 Kreativpäckchen gepackt und an die Kinder und Jugendlichen ausgeliefert. Schon im Vorfeld wurden eifrig leere Tetrapacks gesammelt. Vielen Dank dafür! Die Tetrapacks dienten nicht nur als coole Verpackung, sondern sollten von den Kindern in Kressebeete umgewandelt werden. Dabei sind sehr schöne kleine Kressegärtchen entstanden. Hoffentlich kann die Kresse bald geerntet werden. In den Päckchen der Pfadfinderstufe fand sich neben der Kresse noch Henna. Damit lassen sich kleine Kunstwerke auf die Haut zaubern. Für die Kinder der anderen Stufen designte eine Leiterin extra für dieses Kreativpäckchen Mandalas. Zudem war in deren Päckchen ein Stück Eierkarton und Tonpapier enthalten. Daraus konnten Schildkröten gebastelt werden. Da es als Pfadfinder*in immer hilfreich ist, ein

paar Knoten zu kennen, waren dem Päckchen noch Material und Anleitung für ein paar wichtige Knoten beigelegt. Nach dem Knoten konnte man diese sogar essen.

(Teresa B.)

(6. März 2021)

Isout Game die zweite

Zum Zweiten Mal in der Geschichte der Neuhäuser Pfadfinder haben wir mit einer, aus Leitern und Rovern bestehenden Gruppe am iScout Game teilgenommen. Eine Art Online Geländespiel, das in den Niederlanden organisiert wird, bei dem Pfadfinder aus der ganzen Welt gegeneinander antreten.

Vier Stunden hatten wir Zeit uns in Kreativaufgaben Credits, die Spielwährung, zu erspielen. Mit diesen Credits konnten Fragen gekauft werden bei denen es darum ging einen ganz bestimmten Ort auf der Erde zu finden. Wer am Ende die meisten Fragen richtig beantwortet hatte, hatte das Spiel gewonnen.



Mit den gesammelten Erfahrungen aus dem letzten Jahr starteten wir also selbstsicher in den Wettkampf. Während wir letztes Jahr alle gemeinsam an einem Ort waren, hatten wir uns dieses Jahr allein oder in Zweierteams vor den PC gesetzt und uns über Teams zusammen geschaltet. An sich also keine große Veränderung, als es jedoch beispielsweise daran ging eine Gästetoilette bis unter die Decke voller Möbel zu stapeln, zeigte sich das die ein oder andere zusätzliche Hand doch ganz hilfreich gewesen wäre. Naja gewinnen soll ja aber auch nicht zu



einfach sein und so wurde fleißig gestapelt, gefaltet und balanciert. Es wurden Zelte im Wohnzimmer aufgebaut, eine Geschichte nur mit Buchtiteln erzählt, auf Safari gegangen in der eigenen Wohnung, eine Bushaltestelle im Garten errichtet, ein Schneemann mit Eis aus der Gefriertruhe gebaut und vieles mehr. Nachdem in den meisten teilnehmenden Ländern größere Versammlungen gerade nicht möglich sind, war auch eine Aufgabe, aus Stühlen, Luftballons und Klamotten, das eigene Team zu basteln. So hatten wir am Ende

doch noch ein wunderschönes Gruppenfoto, nur einer war ein wenig grün im Gesicht.

Mit den so gewonnenen Credits konnten einige, doch auch sehr spezielle Fragen gekauft werden, wie in welcher Stadt haben die Bewohner die schönsten Wimpern, die letzte Ruhestätte eines 2,5 m großen schwedischen Riesen oder der Ort an dem ein nicht-analoger Wal in die Freiheit sprang, die uns am Ende den 408ten Platz von über 600 teilnehmenden Teams bescherten.

(Carolin K.)

(12. März bis 21. März 2021)

Schatzsuche durch Neuhausen

Im März gab es eine Schatzsuche. Nachdem Wölflinge und Jungpfadfinder eine Videobotschaft von einem Piraten erhalten hatten, konnte es auch schon los gehen. Der Hinweis aus dem Video führte uns zum Freibad. Dort fanden wir die Schatzkarte auf der sieben Punkte eingezeichnet waren: die Lindenskapelle, Hintere Mühle, Liebfrauenkapelle, alte Aussegnungshalle, evangelische Christuskirche und die ehemalige Burg. An diesen Stationen fanden wir Tafeln mit Informationen zum jeweiligen Gebäude und auf der Rückseite unserer Schatzkarten die passenden Rätsel, deren Lösungen am Ende Ziffern ergaben. So mussten wir z.B. herausfinden, wann der Mühlenbetrieb an der Hintere Mühle eingestellt wurde. Am letzten Punkt (der Pfarrgarten beim Kapla) war der Schatz versteckt. Dort mussten wir den Zahlencode eingeben, um die Schatzkiste zu öffnen. Der Schatz war ein Pfadfinder Bleistift und Süßigkeiten.

(Lina E.)



(03. April 2021)

Osteraktion

Dezentrales Ostern – Kirche an vielen Orten. Das war den Ministranten und Pfadfindern wichtig in diesem Jahr. Deshalb verteilten sie auf Bestellung kleine Osternester in Neuhausen. Bereits am Karfreitag trafen sich motivierte Helferinnen, um die 135 bestellten Osternester zu packen. 60 Familiennester wurden bestellt und 75 liturgische Nester. Am Samstagvormittag segnete dann Pfarrer Kirsch alle Nester. Aber was war eigentlich in den Nestern drin? Für alle gab es selbstverständlich Ostereier vom Hagenauer Hof und eine Osterkerze, die an die Osternacht erinnern soll. Im liturgischen Nest fanden sich noch das Osterevangelium nach Johannes und ein Palmzweig. Für die liturgischen Nester hatte eine Pfadfinderin als Verpackung extra Tüten aus ausgedienten Kalendern gefaltet. Für die Familien gab es die Ostergeschichte in Kurzform aus einer Kinderbibel. Außerdem durften für die Kinder Schokoeier nicht fehlen. Die Nester waren extra in einem Tetrapack gerichtet, sodass mit den beiliegenden Kressesamen ein kleines Beet entstehen kann. Am Karsamstag tourten dann einige Mini- und Pfadleiter:innen durch Neuhausen, um die bestellten Nester vor die entsprechenden Haustüren zu stellen. Am Nachmittag machten sich eine Ministrantin und eine Pfadfinderin noch auf den Weg in den Ostertagshof. Dort fand eine kleine coronaconforme Osterfeier statt. Im Rahmen dieser Feier bekam jede:r Bewohner:in ein liturgisches Osternest überreicht. Eine tolle Abwechslung für die



Bewohner:innen. Die Kosten für alle Nester übernahm freundlicherweise die Kirchengemeinde, da ja nach der Osternacht kein gemeinsames Ostermahl stattfinden konnte. Wer möchte konnte eine kleine Spende für die Eritreaprojekte des Ausschusses Mission Entwicklung Frieden geben. Dort werden Frauen in Notsituationen unterstützt. So kamen 915 € zusammen. Mit den Osternestern konnte Ostern letzten Endes an vielen Orten stattfinden. In diesem Sinne noch frohe Ostern. An dieser Stelle vielen Dank allen Helfer:innen, die beim Packen, Einkaufen, Verteilen, Tüten falten und Verteilrouten erstellen geholfen haben. Ebenso ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Kirsch, Lukas Reinauer und den Ostertagshof für die tolle Zusammenarbeit. (Mirjam B.)

(April 2021)

Kreativpäckchen Nr. 5 -> Kreatives Ostern

Kurz vor Ostern gab es wieder ein tolles Kreativpäckchen mit verschiedenen Aufgaben. Zuerst habe ich auf ein zugesägtes Holzstück das Gesicht eines Hasen mit Filzstiften gemalt. Nun hatte ich einen süßen kleinen Hasen, den ich gleich als Deko in meinem Zimmer aufstellte. Als nächstes konnte ich aus einem Eierschachtelstück, ein paar Federn und einem roten Blatt Papier zwei Hühner entstehen lassen. Etwas hat noch gefehlt – nämlich die Augen. Diese musste ich zum Schluss auf die Hühner malen und fertig war mein Hühnerpaar.



Mit zwei Blättern ging es anschließend ans Origamifalten. Die Anleitung hierzu kam per Email und man konnte zwischen verschiedenen Motiven auswählen. Ich habe mich für den Fasan entschieden. Da die Osterferien schon begonnen haben, ist es eine fantastische Idee auch noch ein Lagerfeuer zu Hause zu machen. Dazu gehört natürlich auch Stockbrot. Die Hefe für den Teig liegt bereits im Päckchen mit dabei. Das will ich in den nächsten Tagen mit meiner Familie noch machen und freue mich jetzt schon den Teig über der Glut des Lagerfeuers rösten zu lassen.
(Valentina B.)



(April 2021)

Magische Schlangen in Neuhausen



Beim letzten Spaziergang der Mitarbeiter des Schutzvereins für magische Wesen und andere besondere Tiere, wurden die magischen Schlangen im Ochsengarten von Dieben gestohlen. Da wir Wölflinge und Jufis schon mehrere schwere Fälle klären konnten, riefen sie uns zu Hilfe. Wir übernahmen den Fall und starteten unsere Suche am Tatort – im Ochsengarten. Gesehen wurden die Zauberschlangen oft an Orten, wo sich auch Kinder wohlfühlen. Also, haben wir auf dem Spielplatz nach Hinweisen gesucht. Gefunden haben wir hinter einem coolen Kletterbaum auf dem Spielfeld ein Glas mit Knöpfen und ein Rätsel, das uns sagte, wo die Diebe die Zauberschlangen als nächstes hingebbracht hatten. Dieser Ort lag am Ende einer Straße, die nach einem berühmten Schriftsteller benannt wurde. Zusätzlicher Tipp war: auch eine Schule in Neuhausen heißt so. Wir haben schnell herausgefunden, dass das nur die Schillerstraße sein

konnte. Dort fanden wir einen tollen kleinen Spielplatz, wo es eine besonders kleine, aber sehr lustige Schaukel gab. In einer Ecke befand sich eine große Kiste mit Watte und dem nächsten Rätsel. Auch dieses nächste Beweisstück sammelten wir ein und nahmen es mit. Der nächste Hinweis war zu finden in der Straße, die mit Nov... anfängt. Hinter den Häusern, in Richtung Wald. Als Pfadis kennen wir uns in Neuhausen natürlich bestens aus und wussten auch hier sofort, dass es sich nur um den Spielplatz im Novizenweg handeln konnte. Doch auch angekommen oben am Spielplatz, waren uns die Diebe wieder einen Schritt voraus. Aber sie hatten einen roten Fetzen ihrer Kleidung verloren. Beweisstück Nummer drei. Vom Kletterturm aus, dachten wir über das nächste Rätsel nach. Wir suchten den Namen einer Straße, die nach einem alten Volk benannt wurde. Als einzigen Hinweis hatten wir, dass dieses Volk tolle Bauwerke und viele Straßen gebaut hatte. Da wurde



uns sofort klar, dass dies nur die Römer sein konnten! Also nichts wie los in die Römerstrasse. Etwas versteckt fanden wir dort einen Minispieli mit runder Tischtennis Platte. Neben zwei Schwebebalken befanden sich die nächsten Beweisstücke. Viele bunte Krawatten und der nächste Hinweis auf die Diebe. Wir hatten sie dieses Mal nur knapp verpasst. Sie waren unterwegs in Richtung Brühlsiedlung, um mit dem Bus zu flüchten. Deshalb rannten wir sofort los, um die Diebe noch zu kriegen. Auf dem Spielplatz an der Brühlsiedlung haben wir sie erwischt und konnten mini essbare Weingummi Zauberschlangen als Belohnung mitnehmen. Außerdem bekamen wir eine Anleitung für unsere eigene Zauberschlange. Seitdem wohnt eine bei uns zu Hause.

(Klara L.)

(1. Mai 2021)

1. Mai Grüße

Auch wenn das 1. Mai-Fest dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, hatten wir uns trotzdem etwas für Sie und euch überlegt. Für zuhause hatten wir einen Videoimpuls vorbereitet. Wer lieber aktiv sein wollte, konnte an unserem Actionbound zum Thema Nachhaltigkeit teilnehmen.

Eine Schnitzeljagd für die Umwelt

Neuhausen: Die Pfadfinder des Stamms St. Petrus und Paulus bieten ein Stationenspiel mit dem Smartphone an.

Von Elisabeth Maier

Zu einer Schnitzeljagd rund um Neuhausen laden die Pfadfinder des Stamms St. Petrus und Paulus ein. Weil die Hocketse am 1. Mai auf dem Lagerplatz dieses Jahr wegen der Pandemie nicht stattfinden kann, haben die jungen Leute Lizenzen für die App „Actionbound“ erworben und das Stationenspiel auf Neuhausen zugeschnitten. „Es geht um das Thema Nachhaltigkeit“, verrät Simon Morar. An unterschiedlichen Stationen dürfen Kinder und Erwachsene knifflige Fragen beantworten.

Auf der Homepage der Pfadfinder ist ein QR-Code zu finden, über den sich die App herunterladen lässt. „Weil viele Kinder nur noch vor dem Bildschirm sitzen, ist es wichtig, solche Anreize zu schaffen“, findet Mirjam Brielmaier. Die Vorsitzende des Stammes hat mit ihrem Team in Zeiten der Pandemie viele spannende Angebote geschaffen. Zwar dürfen sich die Jungen und Mädchen seit rund einem Jahr meist nur noch online verbinden, aber da ist das Leiterteam nicht um Ideen verlegen. „Bei einer Zahnputzparty am Bildschirm hatten wir richtig viel Spaß“, erinnert sich



Stefanie Götz hat die Schnitzeljagd in Neuhausen mit geplant.

Foto: Ines Rudel

Brielmaier. „Und nebenbei vermitteln wir den Kindern Gesundheitsvorsorge.“ Carolin Kremer ist die Sprecherin der Rover, das sind die jungen Erwachsenen zwischen 16 und 20 Jahren. Schöne Erinnerungen hat sie an das gemeinsame Kochen: „Es schmeckt mal so und mal so“, sagt die en-

gagierte Pfadfinderin lachend. Wichtig ist ihr, dass die Kinder und Jugendlichen in Zeiten des Lockdowns verbunden sind.

Dass nach der langen Zeit viele „die Nase voll haben vom Bildschirm“, weiß Simon Morar. Deshalb haben die Pfadfinder versucht, je nach Möglichkeit besondere

Angebote zu machen. So haben sie Kreativ-Pakete an die Jungen und Mädchen verteilt: „Es war schön, sich zumindest an der Gartentüre wiederzusehen“, sagt Carolin Kremer. So habe man auch die Jungen und Mädchen erreicht, die keine Lust hatten, sich zu den Online-Treffen einzuklinken. „Da kamen viele Ideen aus unserem Kreis“, sagt Mirjam Brielmaier. Ein Teammitglied habe Holzkreisele für die Kinder gebastelt, die dann jede und jeder zuhause individuell bemalen durfte.

Sehnsucht nach Begegnungen

Nun hofft das Team, dass bald zumindest im Freien Treffen möglich sein werden. Mirjam Brielmaier hat für den August schon den Platz für ein Feriencamp gebucht – ob das angesichts der Coronalage stattfinden darf, ist ungewiss. „Dass wir etwas machen wollen, ist klar“, sagt Simon Morar. Denn die Sehnsucht nach Begegnungen sei bei allen groß. Im vergangenen Jahr haben die Pfadfinder in kürzester Zeit ein Ferienangebot im Pfarrhausgarten möglich gemacht. Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen auch dabei.

► <https://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/>



(Mai 2021)

***Kreativpäckchen Nr. 6 -> Was
Korken, Sonnenblumenkerne und
Kreisel gemeinsam haben***

Um auch ohne Präsenzgruppenstunden weiterhin interessante Aktivitäten für die Freizeit zu haben, werden von den Leiter:innen der DPSG Neuhausen regelmäßig Kreativpäckchen verteilt. Dabei bekommen die Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder jeweils ein wiederverwendetes Tetrapack, in dem sich Süßigkeiten und kleine Bauteile zum Basteln befinden. Per Mail wird eine Bastelanleitung verschickt, damit auch alles klappt.



Im letzten Bastelpaket war außerdem für jedes Kind ein kleiner Kreisel, der angemalt und dekoriert werden konnte. Gebaut wurde dieser von einem Jungen aus der Pfadfinderstufe. Diese können auch wunderbar draußen verwendet werden. Außerdem durften die Kinder alles Mögliche über Knoten lernen und sich mit dem neuen Wissen eine Strickleiter bauen, oder die Korken, Zahnstocher und Schaschlikspieße aus dem Tetrapack benutzen, um sich ein eigenes Boot zu bauen. So werden die Kinder dazu motiviert, das Frühlingswetter zu genießen und sich Ideen für Outdoor-Spiele einfallen zu lassen.

Die verwendeten Tetrapacks konnten außerdem zu kleinen Blumentöpfen umfunktioniert werden, um Sonnenblumen wachsen zu lassen. Die Sonnenblumenkerne dafür waren selbstverständlich auch im Kreativpäckchen enthalten. Auch selbstgemachtes Popcorn ist eine schöne Idee als kleiner Snack für zwischendurch. Das Kreativpäckchen für die Pfadfinderstunde (13- bis 16-jährige) enthielt neben Popcornmais auch zwei Postkarten und ein Rezept für Erbeermuffins. Die älteste Altersstufe, auch Rover genannt, bekamen jeweils eine Postkarte. (Sylvie E.)

(Mai 2021)

Leiter- und Mitarbeiterpullis



Die Coronazeit haben wir genutzt, um für unsere Leiter:innen und Mitarbeiter:innen Pullis bedrucken zu lassen. Selbstverständlich sind diese fair und bio hergestellt und wurden hier in der Region in Feuerbach von 7siebe bedruckt. Designtechnisch sind sie im Einklang mit unseren Stammes T-Shirts.



(Juni 2021)

Kreativpäckchen Nr. 7 -> Hoffentlich das letzte

Nach sieben Kreativpäckchen, fünf Schnitzeljagden und zahlreichen Onlinegruppenstunden freuen wir uns, dass wir nach den Pfingstferien endlich wieder mit Gruppenstunden loslegen konnten. Die Pfadistufe hat einen kleinen Frühstart hingelegt und schon in der zweiten Ferienwoche ihre erste Gruppenstunde gemacht und u.a. Hockeyboule und Wikingerschach gespielt. Spiele, die auch super mit Abstand funktionieren. Im siebten Kreativpäckchen, das



Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder in den Pfingstferien frei Haus geliefert bekamen, gab es viele kreative Ideen. Mitgeliefert wurde z.B. ein Tennisball, aus dem ein Schleuderball gebastelt werden kann. Die perfekte Beschäftigung für die Ferien. Für schlechtes Wetter durfte man ein Fangspiel basteln, bei dem man eine Perle, die an einer Schnur an einem selbst gefalteten Becher befestigt ist, hochwerfen und fangen muss. Außerdem gab s Ideen für draußen z.B. wie man ein Gänseblümchenkränzchen macht oder Ideen, um ein Naturmandala zu legen. Den

wortwörtlich krönenden Abschluss bildete eine Konservendose, die aus Platzgründen über das Päckchen gestülpt werden musste. Wider Erwarten soll aus dieser jedoch keine Krone entstehen, sondern bspw ein bunt bemalter und beklebter Stifthalter. Wir hoffen, dass wir keine weiteren Kreativpäckchen benötigen, sondern uns weiterhin wie gewohnt im und am Kaplaneihaus treffen können. Weiterhin, denn nach dem Frühstart der Pfadistufe liegen mittlerweile auch die ersten Gruppenstunden der anderen Stufen hinter uns. Und voller Freude können wir sagen sie waren ein voller Erfolg. Neben der allgemeinen Freude sich endlich wieder zu treffen hatte auch das Programm etwas zu bieten. So wurde bei den Rovern gegrillt, bei den Jufis ein kleines Fragenspiel gespielt, um die vergangenen Monate zu reflektieren und bei den Wölflingen verschiedene Gruppenspiele getestet.

(28. Juni bis 18. Juli 2021)

Stadtradeln 2021

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Dabei geht es um Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Aktionszeitraum (und natürlich auch sonst) sollen möglichst viele mit dem Fahrrad beziehungsweise Pedelec fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Die Gemeinde Neuhausen hat in diesem Jahr vom 28.06. bis 18.07.2021 an der Aktion teilgenommen. Für uns Pfadfinder war klar, dass wir gerne mit dabei sein wollen. Daher haben wir eine gemeinsame Gruppe für den Stamm und unseren Freundes- und Fördererkreis angemeldet. Alle, die wollten, durften sich selbst registrieren und mit uns zusammen radeln.



Die gefahrenen Kilometer wurden dabei über die STADTRADELN App oder direkt über die Website erfasst.

Im Rahmen einer Gruppenstunde wurde in der Wölflingsstufe im Aktionszeitraum eine kleine Radtour zu einer Spielwiese unternommen. In den anderen Altersstufen haben die Kinder und Jugendlichen, die wollten, selbständig an der Aktion teilgenommen und Kilometer gesammelt. In unserem Team haben 27 Radelnde mitgemacht, die insgesamt 5.403 km in den drei Wochen gefahren sind. Unser fleißigster Radler ist stolze 865 km gefahren.

(31. Juli bis 06. August 2021)

Stammeslager

Am Samstag früh, den 31.7.21 um 6:45 trafen wir uns mit 52 Teilnehmer:innen am Kaplaneihaus. Wir waren alle ziemlich aufgeregt! Um 7:27 fuhren wir mit dem Bus in Neuhausen los. Nach mehrmaligem Umsteigen in Bahn und Bus kamen wir in Sigmaringen um die Mittagszeit an. Nachdem wir dann erst mal zu Mittag gegessen haben, bauten wir die Zelte auf. Nach der ganzen Plagerei brauchten wir eine Abkühlung und sprangen in die Donau, die direkt an unserem Zeltplatz vorbeifloss. Die Strömung war ziemlich stark und das Wasser sehr kalt. Trotzdem machten einige ein Wettschwimmen gegen den Strom. Zum Abendessen gab es Chili con Carne. In der ersten Nacht konnten die meisten nicht so gut schlafen, weil es viel regnete. Die Tropfen prasselten so laut auf das Zeltdach, dass es sich innen anhörte als wären es riesige Hagelkörner. Am Vormittag des zweiten Tages gab es kreative Workshops und am Nachmittag spielten wir ein Geländespiel in Anlehnung an Siedler von Catan. Am Abend gab es Linsen mit Spätzle und Waffeln vom Lagerfeuer, die waren echt lecker. Am Montag hatten wir das Thema Indianer und es gab Workshops rund um den wilden Westen. Anschließend bereiteten sich die Stufen für das Versprechen am nächsten Tag vor. Schließlich grillten wir am Abend noch.



Für alle nicht Geimpften stand am Dienstagmorgen erst mal das Testen auf dem Programm. Dann machten wir eine Stammeswanderung zur Ruine Falkenstein. Dort vesperten wir und als wir wieder zurück in Gutenstein ankamen, bekamen wir alle ein Eis. Am Nachmittag gab es einen Lagergottesdienst und zwei Lagerhochzeiten. Abends legten wir, gestärkt durch selbstgemachte

Semmelknödel, unser Versprechen ab. Der Mittwoch begann mit einem thematischen Workshop zum Thema Ungleichheit und Diskriminierung. Danach gab es die ersten vier Disziplinen des modernen Zehnkampfs der Lagerolympiade. Die verbleibenden sechs Disziplinen gingen nach dem Mittagessen weiter. Nach den olympischen Lagerspielen



diskutierten wir in zwei Gruppen über Geschlechterstereotypen und den Wunschwohntort. Den Abend verbrachten wir am Lagerfeuer. Am Donnerstag machten wir eine Kanutour auf der Donau. Das Beste bei der Kanufahrt war für mich die Kanurutsche in Laiz. In Sigmaringen war die Tour dann nach einigen Stunden zu Ende. Zum Abendessen gab es Geschnetzeltes und später am Abend ließen wir uns noch selbstgemachte Waffeln und Stockbrot vom Lagerfeuer schmecken.

Am Freitag halfen wir alle die Zelte abzubauen. Leider waren viele Zelte noch nass vom Regen, weshalb sie in Neuhausen nochmal zum Trocknen aufgehängt werden mussten.

Es war auf jeden Fall eine tolle Woche, auch wenn es viel geregnet hat und wir dadurch nicht so oft in der Donau baden konnten. Wir freuen uns schon alle auf das nächste Zeltlager.

(Nina W.)

(06. August bis 10. August 2021)

Floßfahrt der grünen Stufe

Im August machten wir Pfadis eine Floßfahrt mit unserem selbstgebauten Floß. Nachdem die Jüngeren die Heimfahrt angetreten haben bauten wir noch schnell unser Floß fertig. Dann konnten wir es auch schon zu Wasser lassen und endlich mit ihm fahren. Die Unerschrockenen konnten sich auch in einem Reifen hinter dem Floß herziehen lassen. Leider war der Spaß nach ca. zwei Kilometern schon vorbei, da im Naturpark Obere Donau nur Kanus zugelassen waren. Daher riefen wir unseren Leiter, der mit dem Auto das Gepäck vorgefahren hatte an. Floß auseinander bauen und wieder auf den Anhänger aufladen war jetzt angesagt. Als wir dann das Floß zum Transport fertig gemacht hatten, machten wir Kinder uns mit zwei Leitern auf, um mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln nach Riedlingen zu fahren, wo wir die Nacht verbracht haben.



Leider fing es am nächsten Morgen beim Frühstück an zu regnen, sodass wir statt Floßzufahren wandern gingen. Unsere Wanderung führte uns an diesem Samstag von Riedlingen nach Untermarchtal, wo wir in einer Gartenhütte des Klosters übernachteten. Am Sonntag konnten wir dann endlich mit dem Floß fahren. Nachdem wir das Floß abgeladen und wieder zusammengebaut hatten, starteten wir in Untermarchtal. Unser selbstgebautes Floß lag richtig gut im Wasser und ließ sich deutlich besser als gedacht lenken. Das Floßfahren bei bestem Wetter war sehr entspannend. Schweißtreibend war dann allerdings das Umtragen z.B. am Munderkinger Wehr. Zuerst musste das Floß aus dem Wasser gezogen werden. Anschließend die zwei Spanngurte, die das Floß zusammenhielten, gelöst werden und



natürlich unsere Sachen abgeladen werden. Dann wurde mit vereinten Kräften das Floß hinter das Wehr getragen und dann wieder zu Wasser gelassen. Die Strömungsgeschwindigkeit lies sogar Geschwindigkeiten bis zu 8 km/h zu. Nach 15 Kilometern erreichten wir unser Tagesziel Dettingen bei Ehingen. Freundlicherweise durften wir auf dem Freizeitgrundstück einer ehemaligen Ehinger Pfadfinderin übernachten. Zum Abendessen gab es Couscous am Lagerfeuer. Wir Pfadis wollten eigentlich unter freiem Himmel schlafen, aber beschlossen dann doch noch spontan die Zelte aufzubauen. Gar nicht so einfach im Dunkeln. Am nächsten Tag starteten wir direkt nach dem Frühstück mit dem Floß. Zum Glück war es heute schon zusammengebaut. Das Wetter zeigte sich wieder von seiner besten Seite und der viele Regen der letzten Wochen bescherte uns einen hohen Wasserpegel. Natürlich blieben wir auch heute nicht vom Umtragen verschont, aber ein gemütliches Vesper auf dem Floß entschädigt dafür. Heute waren wir etwas langsamer unterwegs und erreichten unser Ziel Erbach mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,8 km/h. Nächtigen durften wir auf einer Wiese des Freiherrn von Ulm-Erbach. Leider ging der letzte Tag Floßfahren sehr schnell vorbei da wir am nächsten Tag nach dem Frühstück heimfuhren. Nach fünf ereignisreichen Tagen kamen wir am Dienstag müde aber glücklich in Neuhausen an.
(Mia T.)

(10. September bis 12. September 2021)

Der Fahrrad-Pfadihajk

Am 10.9. trafen sich 20 fahrradbegeisterte Pfadis zu einer mehrtägigen Fahrradtour mit Übernachtung. Nachdem der Luftdruck geprüft war und die Satteltaschen festsaßen, konnte es losgehen. Natürlich ging es erstmal den Berg hoch. In Grötzingen machten wir die erste Pause. Weiter



ging s durch s Aichtal und Schaichtal bis wir das Gemeindehaus in Dettenhausen erreichten. Dort spielten wir ein lustiges Bauern-Klatschspiel bis zur Schlüsselübergabe. Während ein tolles Kochteam uns unser Abendessen zubereitete, richteten wir unsere Schlafplätze ein. Gestärkt von leckeren Maultaschen spielten wir Spiele und erzählten uns Witze. Nach einer lustigen Zahnputzparty sind alle schließlich in den Schlafsack gekrochen. Am Samstagmorgen fuhren alle in Reih und Glied los. Die Mittagspause verbrachten wir am Baggersee in Kirchentellinsfurt. Dort war es schön und man konnte Schwimmer und einen Schwan beobachten. Dann radelten wir weiter. Es war eine schöne Strecke am Neckar entlang. Nach einer Stunde Fahrt fing es plötzlich an zu regnen und wir mussten uns kurz unter Bäumen unterstellen. Wir fuhren weiter bis zum Beutwangsee, wo wir uns beim nächsten Regen unterstellten. Irgendwann konnten wir unsere Reise fortsetzen und fuhren über Raidwangen bis Nürtingen. Nach 45 Tageskilometern im Gemeindehaus Oberensingen angekommen, spielten wir im Garten und auf dem Klettergerüst. Das Küchenteam hatte uns ein leckeres Abendessen gemacht. Als dann alle nach einer Joggingrunde ihre letzte Energie los waren, gingen wir ins Bett.





Am Sonntag wachten wir von alleine auf und packten direkt wieder zusammen. Es gab Frühstück und das Vesper für die Fahrt wurde gepackt. Während der Fahrt entlang des Neckars machten wir immer wieder Pause und fuhren dann bis Plochingen. Mittagspause machten wir an einem großen Spielplatz mit Riesenrutsche und aßen alle unser Vesper. Von dort radelten wir schließlich übers Körschtal zurück nach Neuhausen, wo unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns warteten. (Niels L.)

(11. Oktober 2021)

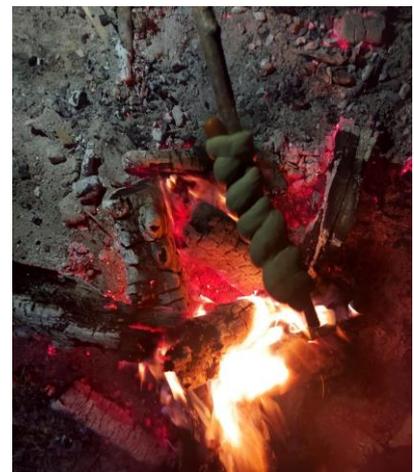
Übergabe von den Jungpfadfindern in die Pfadfinderstufe

Sicht eines ehemaligen Jufis:

Wir alten Jufis erschienen am 11.10.21 alle pünktlich um 19 Uhr am Lagerplatz, wo uns prompt die erste Überraschung erwarten sollte. Wir sollten Erde von einem riesigen Erdhügel schaufeln. Wieso genau wurden uns erstmal nicht gesagt, also begannen wir zu schaufeln. Nach einer Weile schaufeln, hacken und rechen wurden wir zu einem Lagerfeuer gerufen, wo wir sehr freundlich von den Pfadis empfangen wurden. Wir testeten aus, ob man Würstchen im Stockbrot über dem Lagerfeuer gut machen kann und ob das wohl schmeckt: Es hat sehr lecker geschmeckt. Dazu gab es Chai Tee aus dem Dutch Oven. Danach wurde auch aufgelöst, warum wir die Erde von dem Hügel schaufeln sollten. Ich zitiere: „Unser gemeinsames Projekt wird es einen Pool zu bauen“. Als es noch dunkler wurde nahmen wir zum Highlight des Abends noch einen Apfel, rollten ihn in Stoff ein und schossen diesen mit einem Katapult durch die Nacht. Das war ein Spektakel. Es war eine tolle Übergabe in die neue Stufe. (Luka D.)

Sicht eines Pfadis:

Am Montag, den 11.10.21 wurden neun Jungpfadfinder*innen in die Pfadfinderstufe übergeben. Wir haben uns um 19 Uhr am Lagerplatz der DPSG Neuhausen getroffen. Dort mussten die Neuen erstmal etwas Erde von einem Hügel wegschaufeln in dem Glauben für einen Pool. Das war nicht die ganze Wahrheit, was diese aber natürlich nicht wussten. Danach haben wir eine gemütliche Lagerfeuerrunde gemacht, geredet, Würstchen im Stockbrotteig (Stockbrot Hot Dogs) gegrillt und Chai Tee getrunken. Im Anschluss daran schossen wir noch ein paar Sachen mit unserem beim Lagerersatzprogramm 2020 selbstgebauten Riesen-Katapult rum. Gegen 21 Uhr war die Übergabe zu Ende und wir verabschiedeten uns nach einer gemeinsamen Abschlussrunde voneinander. Es war eine sehr schöne Übergabe mit sehr vielen neuen Gruppenkindern. (Mia T.)



(22. Oktober bis 24. Oktober 2021)

Leiterwochenende „schaffig“

Ende Oktober verbrachte die Leiterrunde der DPSG Neuhausen auf der Sigelshütte in Bissingen/Teck. Das alljährliche Planungswochenende stand an und so wurde gemeinsam fleißig



reflektiert und geplant. Es wurde über die Zukunft des Stammes inklusive Leitergewinnung diskutiert als auch die Personalplanung besprochen. Außerdem standen das Thema Lagerplanung, eine Selbstreflektion und die Jahresplanung auf der Agenda. Für das neue Jahr sind wieder viele tolle Aktionen wie verschiedene Stufenzeltlager geplant und unser 70-jähriges Stammesjubiläum soll nachgeholt werden. Aber auch auf einem Planungswochenende dürfen der Spaß und die Stärkung der

Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz kommen. So wurden in den Pausen die letzten Herbstsonnenstrahlen ausgenutzt, die wunderschöne Aussicht auf den Breitenstein genossen sowie Gesellschaftsspiele gespielt.

(27. Oktober 2021)

Übergabe von den Wölfingen zu den Jungpfadfindern

Am Mittwoch, den 27.10.2021 trafen wir, 10 noch Wölflinge, uns am Spitzbaum, um eine spannende Wanderung zu erleben. Wir liefen eine Weile und trafen schließlich auf Jufis, die uns Kisten mit Gegenständen bereitgestellt hatten. Anschließend durften wir fühlen was in den Kisten war. Wir hatten alles richtig, bekamen dafür Kerzen und durften weiter. Als Nächstes mussten vier Kinder von uns durch ein Spinnennetz und anschließend alle einen Lavasee (mit Zeitungspapier) überqueren. Als Belohnung bekamen wir noch mehr Licht: Fackeln. Am Ende gab eine Schmeck Aufgabe. Uns wurden die Augen verbunden, verschiedenes Essen in die Hand gelegt und wir sollten es erraten. Das hat gut geschmeckt. Zum Ende der Übergabe haben wir alle einen Punsch am Lagerfeuer getrunken. Wir freuen uns schon auf die nächsten Gruppenstunden bei den Jungpfadfindern. (Cedric Z.)



(29. Oktober 2021)

Wölflingsversprechen und Open-Air-Kino

Am Freitag waren wir Wölflinge besonders aufgeregt. Wir trafen uns mit Kluft und Schlafsäcken am Kapla. Elf von uns hatten am Mittwoch schon zu den Jufis gewechselt, aber wir waren trotzdem noch ein letztes Mal bei den Wölflingen. Denn für ein paar von uns stand ihre Versprechensfeier an.

Aufgeregt liefen wir vom Kapla los Richtung Wald. Wir staunten nicht schlecht. Eine Grube mit Podest war ausgehoben worden und wurde von Fackeln umringt. Es sah alles sehr feierlich aus. Finn las noch eine Geschichte von den letzten Worten Baden-Powells (dem Gründer der Pfadfinder) vor, dann legten fünf Kinder nacheinander ihre Versprechen ab und bekamen ihr orangenes Halstuch. Die Versprechen sind sehr gut gelungen und haben mir mega gefallen. Auf dem Rückweg durften wir die Fackeln tragen.

Zurück im Pfarrgarten begann das Schleppen. Tische und Bänke wurden rausgeholt, eine schwere Entscheidung stand bevor:



Welchen Film wählen wir aus? In Schlafsäcke und Decken eingemummelt begann schließlich unser Open-Air-Kino mit vielen Leckereien und selbstgedrehten Pfadifilmen. Es wurde noch ein sehr lustiger Abend und die Ferien konnten beginnen.

(Simon O.)

(06. November 2021)

Lagerplatzeinsatz

Am 6.11. trafen sich Leiter, Rover und Pfadis auf dem Lagerplatz, um diesen ein letztes Mal vor dem Winter auf Vordermann zu bringen. Während die Pfadis sich schon mal an die Vorbereitung des Mittagessens machten, ein köstliches Gulasch, das am Ende im Dutch Oven zubereitet wurde,



machten sich Leiter und Rover mit Beilen, Sägen und Astscheren bewaffnet ans Werk. Der Plan war es die Busch- und Baumbegrenzungen des Platzes zurückzuschneiden und den Schnitt in unserer Benjeshecke zu verarbeiten. Doch schnell stellte sich raus, dass die Brombeeren, die uns seit Jahren ein Dorn im Auge sind- wortwörtlich - wieder alles an Fläche, die sie beim letzten Lagerplatzeinsatz eingebüßt hatten, zurückerobert hatten. So wurden am Ende zwei volle Anhängerladungen an Dornen zum Grünschnittplatz gekarrt. Auch musste sich der ein oder andere fragen, ob alle anderen schon gegangen waren, da man durch den dichten Nebel, der sich den ganzen Tag gehalten hatte, kaum etwas hörte geschweige denn sehen konnte. Etwas trist, teils nicht optimal zum Arbeiten aber auch eine wunderschöne Szenerie. Umso willkommener waren dann das warme Gulasch und das Essen am Feuer. (Carolin K.)



(07. November 2021)

Stammesversammlung



Erfreulicherweise durften wir uns am 7. November 2021 zur diesjährigen Stammesversammlung im Gemeindehaus treffen. Hierzu waren die jeweiligen Stufenleiter:innen, der Stammesvorstand, Vertreter:innen der Stufen und unseres Fördervereins eingeladen. Die verschiedenen Altersstufen, der Stammesvorstand und der Bezirk berichteten multimedial von ihren Gruppenstunden und Aktionen. Höhepunkt

des Jahres war sicherlich das Stammeslager in Sigmaringen, aber auch neue Aktionen wie das Stadtradeln oder ein Martinsgänselieferservice haben stattgefunden.

Wie es auf einer Mitgliederversammlung üblich ist, wurden auch der Vorstand und die Kasse entlastet. Zur Stärkung zwischendurch gab es dann selbstgebackenen Hefezopf und zur Auflockerung ein gruppendynamisches Spiel.

Dieses Jahr standen u.a. Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Christoph Böckenhoff wurde als Kurat wiedergewählt. Markus Federschmid hat nach sechs Jahren als Stammesvorsitzender sein Amt niedergelegt. Mirjam Brielmaier hört nach drei Jahren als Stammesvorsitzende ebenfalls auf.

Erfreulicherweise konnten wir zwei Kandidat:innen für die Ämter der Stammesvorsitzenden gewinnen. So wurden Teresa Bühr als Stammesvorsitzende und Magnus Bewer als Stammesvorsitzender gewählt.

(11. November 2021)

Sankt Martin

Wie jedes Jahr haben die Pfadfinder an Sankt Martin Hefeteig Gänse verkauft. Auf Grund der Coronapandemie mussten die Gänse jedoch vorbestellt werden. Diese konnten schließlich am 11. November vor der katholischen Kirche abgeholt werden. Insgesamt 555 Hefeteigmartinsgänse wurden von fleißigen Helfer*innen in Tüten gepackt und verkauft. Einige der vorbestellten Gänse gingen auch an den Ostertagshof und das Samariterstift in Neuhausen und wurden selbstverständlich von ein paar Pfadfindern ausgeliefert. Hierbei sind auch einige Spenden zusammengekommen, um genau zu sein 567,22 €. Die diesjährigen Spenden gehen an den Förderverein Yana Paña e.V. Der Verein sammelt finanzielle Mittel, um Kindern, Jugendlichen und Familien in prekären Lebenslagen in Oruro, Bolivien zu unterstützen.



Außerdem gab es weitere Stationen im Ort, an dem es vor allem für die Kinder viel zu sehen und zu tun gab. Man konnte den Bettler und Sankt Martin live erleben. In der katholischen Kirche wurde auch von den Pfadfindern ein Bastelstand vorbereitet, an dem Martinsgänse auf sehr kreative Art hergestellt wurden. Die Aktion wurde vom Kinderchor musikalisch begleitet.

(Alexandra S.)

(01. Dezember bis 24. Dezember 2021)

Begehbarer Adventskalender



Der Bürgertreff unserer Gemeinde organisiert seit einigen Jahren einen begehbaren Adventskalender im Ortskern von Neuhausen. Jede teilnehmende Gruppe bekommt ein Fenster in der Ortsmitte zur Verfügung gestellt, das sie mit weihnachtlichen oder winterlichen Motiven schmückt. Die Fenster bleiben den ganzen Advent über geschmückt.

Ende November haben sich unsere Wölflinge auch beteiligt und in der Gruppenstunde ein Fenster im Kaplaneihaus in der Klosterstraße 6 geschmückt. Die Kinder zeigten sich dabei sehr kreativ und dekorierten motiviert das ganze Fenster mit Sternen, Weihnachtskugeln und Krippenfiguren aus Karton.

(16. Dezember 2021 bis 6. Januar 2021)

Weihnachtsspaziergang



DANKE!

Wir wollen allen Gruppenleiter:innen, Mitarbeiter:innen, dem Lagerplatzteam und unserem Freundes- und Fördererkreis DANKE! Sagen für die vielen Stunden und das Engagement, die sie in unseren Pfadfinderstamm einbringen.

Außerdem bedanken wir uns bei der katholischen Kirchengemeinde, der bürgerlichen Gemeinde, unserem Freundes- und Fördererkreis, dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundes, dem Kreisjugendring (KJR) und dem Landesjugendplan Baden-Württemberg für die finanziellen Zuschüsse.

In diesem Sinne, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Lust und Interesse uns bei unserer Arbeit zu unterstützen? Werden Sie Mitglied bei unserem Freundes- und Fördererkreis.

<http://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk/>

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben was bei uns im Stamm so läuft? Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.dpsg-neuhausen.de vorbei oder folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/dpsgneuhausen oder auf Instagram www.instagram.com/dpsg_neuhausen.

